

28.03.2025 – 16:08 Uhr

Regierungsrat Manuel Frick besucht die Leipziger Buchmesse und Dresden

Vaduz (ots) -

Regierungsrat Manuel Frick besuchte vom 26. bis 28. März die Leipziger Buchmesse und auf Einladung der sächsischen Staatsministerin für Kultur, Barbara Klepsch, Dresden als Sitz der sächsischen Landesregierung.

Die Leipziger Buchmesse ist Deutschlands bedeutendste Literaturmesse. Am Mittwoch nutzte der Regierungsrat auf Einladung der Messeverantwortlichen die Eröffnungsgala für die Ehrengäste im Gewandhaus Leipzig, um sich mit hochrangigen deutschen und internationalen Politikerinnen und Politikern über kulturpolitische Themen auszutauschen. Unter den Ehrengästen befanden sich die deutsche Staatsministerin Claudia Roth und die norwegische Kulturministerin Lubna Jaffery als Vertreterin des Gastlands der Messe. Der Preis zur Europäischen Verständigung ging in diesem Jahr an den belarussischen Literaten Alhierd Bacharevic für seinen Roman "Europas Hunde".

Der zweite Tag der Messe war geprägt von den Eröffnungen der einzelnen Länder-Stände. Nach dem Besuch und Austausch am Stand des Traduki-Netzwerks nahm die Delegation an der Eröffnung des Liechtenstein-Standes teil. Dieser wird seit 2014 traditionell von der Kulturstiftung und der liechtensteinischen Botschaft in Berlin betreut. Er wurde in diesem Jahr mit einer Lesung von Mathias Ospelt und Inga Hosp mit einer Lesung zum Thema "Erzählte Heimat aus Erinnerung, Erfahrung und Fiktion" eröffnet. Regierungsrat Manuel Frick hielt das Grusswort und nahm im Anschluss als Ehrengast an der offiziellen Preisverleihung der Buchmesse teil.

Als Abschluss des Besuchs in Sachsen wurde Regierungsrat Frick am Freitag von Staatsministerin Klepsch in Dresden empfangen, wo neben einem Besuch des weltbekannten Grünen Gewölbes ein Arbeitsmittagessen zur Vertiefung des kulturellen Austausches zwischen Sachsen und Liechtenstein auf der Agenda stand.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Kultur
Martin Hasler, Generalsekretär
T +423 236 74 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100930041> abgerufen werden.